

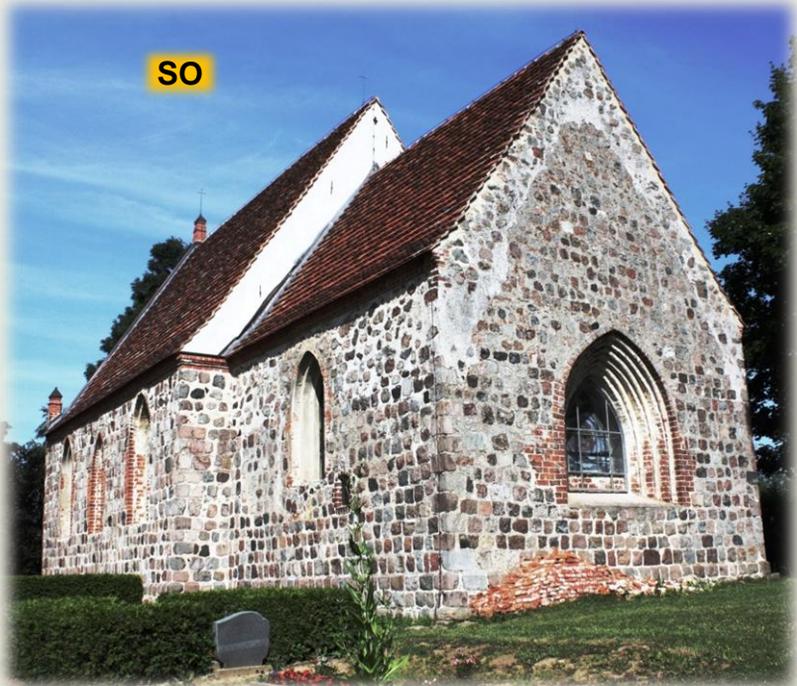
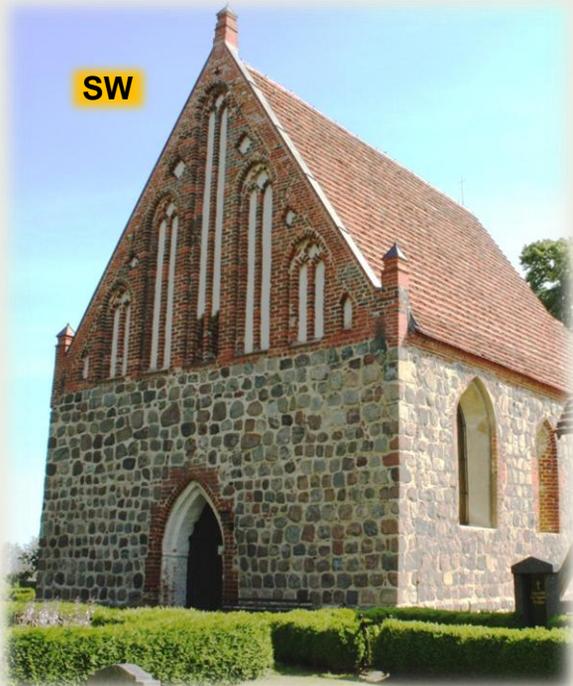
17440 Wehrland (VG)

[~ 30 km sÖ 17489 Greifswald; UTM: 33U 422 5982]

Das Gebiet im Umkreis der Orte Wehrland und Bauer wurde schon vor 4.000 – 5.000 Jahren besiedelt. Darauf deuten Megalithgräber im Urstromtal des Pulowbaches und am Ortsausgang von Wehrland in Richtung Weibnitz hin. Wehrland und Bauer werden durch den Brebowbach (Bieberaue) voneinander getrennt.

Die Güter waren bis 1823 im Besitz der Familie v. Lepel. 1867 erwarb August von Quistorp aus Crenzow beide Güter. Seine Urenkelin Maria Irmengard Emmy Luise Gisela von Quistorp heiratete Wernher von Braun, der oft im "Schloss Bauer" zu Gast war. So hatte er es nicht weit zur Arbeit.

1945 wurde die Familie v. Quistorp enteignet. Die Gebäude und das Land wurden an Neubauern und die Gemeinde verteilt. Seit 1999 ist das Herrenhaus und der Park wieder in privatem Besitz.



Die Kirche mutet an wie ein Feldsteinbau aus der Mitte des 13. Jh. Allem Anschein nach wurde sie mit einer – später wieder entfernten – Apsis oder Sakristei im Osten errichtet. Deshalb könnte der Baubeginn durchaus schon in der 1. Hälfte des 13. Jh. erfolgt sein. Bestätigt werden könnte diese Annahme durch den, von Herrn Dr. Wollner, Berlin, mitgeteilten, Fund eines Ornamentsteins werden. Ornamentsteine kamen nach 1250 aus der Mode!

Die Nord- und Südwälle von Schiff und Chor haben Spitzbogenfenster in Backsteingewänden. Das große Ostfenster mit Rundstäben in den Abstufungen des backsteinernen Gewändes ist zwar vermauert, aber mit einer modernen Fensteratrappe versehen. Auf der Nordseite des dreijochigen Schiffes befindet sich ein zugemauertes Portal.

Das Westportal weist eine gestufte Kämpferzone in Backstein auf. Darüber befindet sich ein Backsteingiebel mit Spitzbogen- und Rautenblenden. Die Traufen und der First sind mit Backsteinfialen besetzt.

Benachbarte Feldsteinkirchen im LK Vorpommern-Greifswald s. Groß Bünzow, Steinfurth, Ziethen.

